

Azonosító
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2009. október 27.

NÉMET NYELV
EMELT SZINTŰ
ÍRÁSBELI VIZSGA

2009. október 27. 8:00

I. Olvasott szöveg értése

Időtartam: 70 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

OKTATÁSI ÉS KULTURÁLIS
MINISZTERIUM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Fontos tudnivalók

Tisztelt Vizsgázó!

- Az írásbeli vizsga során négy különböző feladatsort kell megoldania. A borítólapon megadott idő leteltével a füzeteket összeszedik.
- Az *Olvasott szöveg értése*, a *Nyelvhelyesség* és a *Hallott szöveg értése* feladatlapokhoz semmilyen segédeszköz sem használható. Az *Íráskészség* részhez bármilyen nyomtatott szótár használható.
- Egy füzetben belül a feladatok megoldási sorrendje tetszőleges.
- Az egyes feladatokra a feltüntetett pontszámnál több nem kapható.
- A feladatok megoldásához használjon tollat, és írjon olvashatóan!
- Ha megoldását javítani akarja, akkor egyértelműen húzza át a nem érvényes változatot, és olvashatóan írja mellé vagy fölé a jót! Akkor is javíthatja a megoldását, ha a feladatban ikszelnie vagy aláhúznia kell, de egyértelműen jelölje az Ön szerint jó megoldást!
- A szürke mezőre semmit se írjon, mert az a javító tanár számára van fenntartva.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

A feladatok a következő oldalon kezdődnek.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 1. Lesen Sie den Zeitungsartikel. Ergänzen Sie dann in der Zusammenfassung die fehlenden Informationen. Schreiben Sie in jede Lücke nur eine Information. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

Junior Ranger* in Aktion

Für viele war es die Erfüllung eines lang gehegten Traums: Im Sommer durften 16 Jugendliche im Nationalpark Hohe Tauern als Junior Ranger arbeiten. Coca-Cola machte das Projekt möglich.

Abenteuer und viel Erlebnis in der freien Natur: Das sind die Zutaten für spannende Ferienwochen, die 16 Jugendliche aus ganz Österreich in diesem Sommer im Nationalpark Hohe Tauern genossen. Sie nahmen am Coca-Cola Junior Ranger Projekt teil, das nach dem großen Erfolg im Vorjahr heute in die zweite Runde ging.

Begeisterung für die Natur

Ziel des Projektes ist es, junge Menschen für die Natur und das Schutzgebiet zu begeistern. Dass sich so viele Jugendliche für die Ausbildung gemeldet haben, zeige, dass der Nationalpark und der Naturschutz ein großes Anliegen der kommenden Generation sei, sagte Ruth Stieler vom Nationalpark Hohe Tauern bei der Begrüßung. Auch Ronald Gollatz von Coca-Cola freute sich über die gelungene Aktion im Sinne des Naturschutzes.

Junior Ranger hatten viele Aufgaben

Die Junior Ranger wurden ganz schön gefordert: Sie mussten Wildtiere beobachten, Pflanzen- und Gesteinskunde lernen, Spuren sichern und die Mikrowelt des Nationalparks kennen lernen. „Einmal sind wir auf einen Friedhof gegangen, und haben beobachtet, wie die Fledermäuse aus ihren Verstecken kommen. Das war beeindruckend, aber unheimlich“, erzählt eine Junior Rangerin. Ein Höhepunkt der zwei Ausbildungswochen im Nationalpark: Eine Übernachtung auf einer uralten Alm.

Interessante Praxiswoche

Während die jungen Nationalparkranger in der ersten Woche auf ihre Aufgaben vorbereitet wurden, ging es im zweiten Teil des Aufenthalts zur Praxiswoche nach Kärnten, Salzburg oder Osttirol. Dort waren die Jugendlichen mit erfahrenen Nationalparkrangern auf Außendienst. Die Junior Ranger unterstützten die Nationalparkranger bei ihrer Arbeit und lernten, sich in der Natur zu bewegen.

* Ranger: Aufseher, Mitarbeiter eines Naturschutzparks

Quelle: Tauernblicke, Das Nationalpark-Magazin, Oktober 2004

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Junior Ranger in Aktion

Mit dem Projekt „Junior Ranger“ hat sich der Traum von 16 Jugendlichen **(0)** im österreichischen Nationalpark Hohe Tauern erfüllt. Das Projekt sorgte in den Sommerferien der jungen Leute für viel **(1)** und **(2)**. Das Projekt wurde dieses Jahr zum **(3)** Mal veranstaltet. Schon bei den Bewerbungen stellte sich heraus, dass **(4)** für die Jugend von heute große Bedeutung hat. Die Veranstalter haben dieses Projekt für **(5)** gehalten. Zu den Beschäftigungen der Junior Ranger gehörte unter anderem, dass sie **(6)** und **(7)**. Neben der Beobachtung der Fledermäuse auf dem Friedhof war für die Jugendlichen auch das ein großes Erlebnis, dass sie eine Nacht **(8)** verbrachten. Die erste Projektwoche diente zunächst einmal nur der **(9)**, in der zweiten ging es aber schon in die Praxis: In verschiedenen Gebieten von Österreich halfen die Junior Ranger den **(10)** bei ihrer Tätigkeit.

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	

10 Punkte	
-----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Das sind die gemischten Teile eines Textes. Rekonstruieren Sie den Originaltext. Schreiben Sie den entsprechenden Buchstaben in die Rubrik. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Improvisationskünstler

- A) Am letzten Tag stand ich schon früh auf, um den Sonnenaufgang von unserem Balkon zu genießen, da sah ich unsere Kellner.
- B) Beim Frühstück an unserem ersten Tag waren meine Freundin und ich sehr gerührt, als die Kellner jeder von uns eine Rose verehrten. Unsere Männer bedankten sich für die Blumen mit Lächeln, anerkennendem Nicken und großzügigem Trinkgeld.
- C) Diesem Hotel gegenüber war eine moderne, luxuriöse Version gleichen Namens mit einem gepflegten Garten und einem großen Swimmingpool.
- D) Sie lehnten sich über den Zaun und schnitten zwei Rosen aus dem Garten des Nachbarhotels ab.
- E) Und so ging es dann jeden Morgen: Während unseres ganzen Aufenthalts bekamen wir unsere Rosen und die Kellner ihr Trinkgeld.
- ~~F) Während eines gemeinsamen Urlaubs mit einem befreundeten Ehepaar in Ägypten wohnten wir in einem Hotel, das schon bessere Zeiten gesehen hatte.~~

0.	11.	12.	13.	14.	15.
<i>F</i>					

11.	12.	13.	14.	15.

5 Punkte	
----------	--

Quelle: *Das Beste*, S. 164, Nr. 3, März 1993

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

A feladatok a következő oldalon folytatódnak.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 3. Lesen Sie die Fragen und die Antworten des Interviews und entscheiden Sie, welche Antwort (16-21) zu welcher Frage (A-H) passt. Achtung! Es gibt eine Frage zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

So rette ich Pferde in Not

Corinna Schumacher engagiert sich leidenschaftlich für den Tierschutz. Jetzt startet sie eine Kampagne für die Tierschutzorganisation **Peta**.

0. _____

Ich engagiere mich schon seit längerer Zeit für Peta, doch bisher eher im Verborgenen. Wir dachten nun aber, es könnte nicht schaden, zum Jahresbeginn den Tierschutz wieder mehr ins Blickfeld zu rücken. Dabei möchte ich helfen. Dass ich eine große Pferdefreundin bin, ist ja bekannt, daher lag dieses Motiv nahe.

16. _____

Schwerpunkt ist die Türkei, wo arme Menschen Pferde häufig noch immer als Arbeitstiere einsetzen. Die quälen die Tiere im Normalfall ja nicht absichtlich, sondern sie haben leider oft keine andere Wahl. Die Pferde sind total entkräftet, bekommen kaum Futter und haben nicht selten schlimme Krankheiten. Wir kaufen den Menschen die Pferde ab und geben ihnen im Austausch Traktoren. Durch unsere Hilfe erhalten die Tiere wenigstens einen schmerzlosen Lebensabend. Sie kommen in eine gute Unterkunft und werden regelmäßig von einem Tierarzt untersucht.

17. _____

Ich werde auch weiter bewusst im Hintergrund bleiben, nur bedeutet das nicht, dass ich untätig bin. Dieses Interview ist eine absolute Ausnahme, die ich gemacht habe, um gegen den Missbrauch besonders von Pferden, aber auch von anderen Tieren einzutreten. Tiere sind unsere Freunde und als solche sollten wir sie behandeln.

18. _____

Stimmt. Mein Mann, unsere Kinder und ich sind große Tierfreunde. Für uns gehören Tiere zum Leben und wir finden, dass es Kindern sehr gut tut, mit Tieren aufzuwachsen. So lernen sie, Verantwortung zu übernehmen. Wir haben Hunde, Fische, Vögel, Kaninchen, Schildkröten und – natürlich nicht zu Hause – Pferde und Ponys.

19. _____

Ja, wir bauen eine Anlage, die das Schweizer Trainingszentrum für Reining werden soll. Das ist eine Disziplin im Westernreiten und meine große sportliche Leidenschaft. Reining ist ein ernst zu nehmender Sport und wir hoffen, dass er bald olympisch wird.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

20. _____

Eine ganze Menge. Tieren ist es egal, wer man ist oder wie man aussieht. Das sind nicht die Gradmesser, nach denen sie ihren Respekt verteilen. Und speziell bei Pferden fasziniert mich immer wieder aufs Neue, dass jedes Tier einen ganz eigenen, individuellen Charakter hat – auch eine Sache, die man auf Menschen übertragen kann.

21. _____

Was mir wirklich gefallen hat, ist, dass eines der Fohlen, die wir vor dem Metzger gerettet haben, später zum Zuchthengst gekürt wurde. Das muss man sich mal vorstellen: Erst sollte er zu Wurst verarbeitet werden, dann wurde er gekürt. Ist doch klasse, oder?

Quelle: BUNTE, Nr. 4/2006

A) Bei Ihnen zu Hause soll es sehr viele Tiere geben ...

B) Frau Schumacher, wir sehen Sie als Frontfrau einer Tierschutzkampagne. Wie kam es dazu?

C) Gibt es im Rahmen Ihrer Tierschutzaktionen eine Geschichte, an die Sie sich besonders gerne erinnern?

D) Haben Sie denn überhaupt noch Zeit für Tierschutz?

E) Sie errichten gerade ein großes Pferdezentrum, wie man hört. Und es hat auch mit Pferdesport zu tun...

F) Sie halten sich normalerweise bewusst im Hintergrund, warum nun dieser Schritt in die Öffentlichkeit?

G) Was können wir Menschen denn von Tieren, insbesondere von Pferden, lernen?

H) Wie sieht Ihr Engagement für die Tierschutzorganisation Peta aus? Was tun Sie ganz konkret für die Tiere?

0.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
B						

16.	17.	18.	19.	20.	21.

6 Punkte	
----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

4. Lesen Sie den Zeitungsartikel über Marzipan und beantworten Sie kurz die Fragen. Schreiben Sie zu jedem Punkt nur eine Information. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Wie ist Marzipan, die beliebte Süßigkeit unserer Zeit, entstanden?

In der heutigen Zeit ist Marzipan nichts Besonderes mehr, da man diese leckere Süßspeise überall bekommt. Aber die Geschichte des Marzipans reicht 1000 Jahre zurück und stammt aus dem Vorderen Orient. Der Name dieser leckeren Süßigkeit entstammt der Mittelmeer-Region und hieß „Mataban“. Als der Versand von Gewürzen und Konfekt in Schachteln zur Gewohnheit wurde, veränderte sich der Begriff Mataban und wurde zum italienischen „Mazaban“.

In Italien fand man die ersten zuverlässigen Berichte aus dem 13. Jahrhundert über Mazaban, das aus einer Zucker-Mandel-Mischung bestand. So wird berichtet, dass im Jahre 1368 der deutsche Kaiser Karl IV., bei der Einnahme der Stadt Siena, als Geschenk Marzipanbrote bekam.

Viele Jahrhunderte lang kamen nur Könige, Fürsten und Edelleute in den Genuss von Marzipan. Es fanden sich aber auch Berichte, wonach Marzipan auch als Arznei und Stärkungsmittel empfohlen wurde. Ab dem Jahre 1806 wurde im Zuge der Französischen Revolution der für die Herstellung von Marzipan benötigte Zucker auch für das gemeine Volk bezahlbar.

Während Napoleon der Erste über Europa eine so genannte kontinentale Sperre verhängte, gelang es dem deutschen Chemiker Franz Carl Achard auf dem Gut Kunern im Norden Schlesiens, welches der preußische König ihm zur Verfügung stellte, Zucker aus Zuckerrüben zu gewinnen und im Schutz der Kontinentalsperre Zucker zu produzieren. Aufgrund dieser positiven Entwicklung in der Zuckergewinnung gab es immer mehr Zuckerbäckereien und damit nahm auch die Herstellung von Marzipan zu.

Heute ist Marzipan in Konditoreien ein nicht mehr wegzudenkendes Produkt, wobei diese leckere und kalorienreiche Süßigkeit in Europa, besonders in Deutschland, von sehr vielen Menschen in hoher Zahl in verschiedenster Form genossen wird. In den anderen Ländern hat sich Marzipan ebenfalls einen festen Platz erobert, wobei die Variationen von Marzipan so unterschiedlich wie die Länder und Regionen sind, wo diese Süßigkeit verascht wird.

Während vor rund 70 Jahren ein Großteil der Mandeln noch im Mittelmeerraum angebaut und geerntet wurde, hat sich dies nun völlig umgekehrt. Auch wenn Kalifornien mit einem Marktanteil von ca. 70 Prozent der größte Mandel-Lieferant ist, so lässt sich aber richtiges aromatisches Marzipan nur mit Mandeln aus Italien oder Spanien herstellen.

Die Menge der in diesen zwei Ländern geernteten Mandeln reicht jedoch für die Marzipanproduktion bei weitem nicht aus. Obwohl Produkte aus Marzipan eine regelrechte Kalorienbombe darstellen, so sollte man die gesundheitlichen Aspekte nicht außer Acht lassen, denn die Süßigkeit ist cholesterinfrei, und damit auch für Leute, die einen hohen Cholesterinspiegel haben, geeignet.

Das in Marzipan enthaltene Mandelöl enthält einfach und mehrfach ungesättigte Fettsäuren und ist somit hervorragend geeignet, um den Cholesterinspiegel in einem guten Gleichgewicht zu halten.

Quelle: www.weihnachts-stadt.de/marzipan

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Wann entstand das Marzipan?

0.*vor 1000 Jahren*.....

Woher stammt das Marzipan?

22. 22.

--

Was waren die beiden Zutaten der ersten Marzipanprodukte?

23. 23.

--

24. 24.

--

Zu welchem Anlass erhielt Karl IV. Marzipanbrote?

25. 25.

--

Von welchem Anwendungsbereich des Marzipans wurde in der Geschichte berichtet?

26. 26.

--

Was verdanken wir einem deutschen Chemiker?

27. 27.

--

Wo werden heute die meisten Mandeln geerntet?

28. 28.

--

Mit welchen Mandeln kann man heute das leckerste Marzipan herstellen?

29. 29.

--

Welche positive Wirkung kann Marzipan auf die Gesundheit haben?

30. 30.

--

9 Punkte

--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

		maximális pontszám	elért pontszám
I. Olvasott szöveg értése	1. Junior Ranger	10	
	2. Improvisation	5	
	3. So rette ich P.	6	
	4. Marzipan	9	
ÖSSZESEN		30	
VIZSGAPONT		30	

javító tanár

Dátum:

	pontszáma	programba beírt pontszám
I. Olvasott szöveg értése		

javító tanár

jegyző

Dátum:

Dátum:

Megjegyzések:

1. Ha a vizsgázó a II. írásbeli vizsgarész megoldását elkezdte, akkor ez a táblázat és az aláírási rész üresen marad!
2. Ha a vizsga az I. vizsgarész teljesítése közben megszakad, illetve nem folytatódik a II. vizsgarésszel, akkor ez a táblázat és az aláírási rész kitöltendő!

Azonosító
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2009. október 27.

NÉMET NYELV
EMELT SZINTŰ
ÍRÁSBELI VIZSGA

2009. október 27. 8:00

II. Nyelvhelyesség

Időtartam: 50 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

OKTATÁSI ÉS KULTURÁLIS
MINISZTERIUM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1. Was passt in den Text? Unterstreichen Sie das richtige Wort. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Einzelgänger

Als ich einmal hinter dem Haus _____ (0) Wäscheaufhängen war, kam ein alter, sehr _____ (1) aussehender Hund in unseren Garten. An _____ (2) Halsband und dem wohl gerundeten Bäuchlein sah ich, _____ (3) er keineswegs herrenlos war, doch trottete er, als ich ins Haus ging, quer durch die Diele hinter mir her und legte sich in einer Ecke _____ (4). Nach einer Stunde ging er zur Tür, worauf ich _____ (5) hinausließ, am Tag darauf kam er wieder, legte sich auf _____ (6) Platz und schlief abermals eine Stunde lang. Nachdem das ein paar Wochen so weitergegangen _____ (7), heftete ich ihm einen Zettel ans Halsband mit der _____ (8): „Ihr Hund kommt jeden Nachmittag zu einem Nickerchen zu mir ins Haus.“ Anderntags hatte er _____ (9) Nachricht am Halsband: „Er lebt bei einer Familie mit zehn _____ (10) und versucht wahrscheinlich, den Schlaf _____ (11), den ihm die Kinder rauben.“

Quelle: Das Beste, August 1993, Nr. 8

	A	B	C	D		
0.	am	<u>beim</u>	vom	zum		
1.	müde	müden	müder	müdes	1.	
2.	sein	seinem	seinen	seines	2.	
3.	aber	dass	denn	ob	3.	
4.	geschlafen	schlafen	schlief	zu schlafen	4.	
5.	er	ihm	ihn	sein	5.	
6.	demselben	denselben	derselbe	desselben	6.	
7.	gewesen	ist	sein	war	7.	
8.	Aufteilung	Erteilung	Mitteilung	Verteilung	8.	
9.	folgen	folgende	gefolgte	zu folgende	9.	
10.	Kind	Kinder	Kindern	Kindes	10.	
11.	abzuholen	aufzuholen	einzuholen	nachzuholen	11.	

11 Punkte	
-----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Schreiben Sie die angegebenen Wörter in der richtigen Form in den Text. (0) ist ein Beispiel für Sie.



Mount Everest	
Sir Edmund Hillary, der Bezwinger <i>des</i> (0) Mount Everest, erhielt in seinem Arbeitszimmer in Neuseeland (12) Anruf von (13) Sohn. „Hallo, Peter! Wo bist du?“ „Ich bin auf (14) Everest-Gipfel“ sprach Peter glücklich in (15) tragbares Telefon. „Wenn man heutzutage halbwegs gut in Form ist, und 35000 Dollar hat“, sagt Hillary, „dann kann man sich zum Dach (16) Welt führen lassen. Was früher (17) großes Abenteuer war, wird heute für manche immer mehr zum Ausflug.“ Hillary hält (18) Erstbesteigung nicht mehr für die größte Leistung. Sein Engagement gilt heute den Sherpas*, dem Bau von Schulen und Krankenhäusern für diese Menschen in Nepal. „..... (19) vielen Expeditionen haben den Mount Everest zum höchsten Abfallhaufen (20) Erdkugel gemacht“, klagt er. „Kein Ort auf (21) Erde ist zerklüftet, abgelegen oder unwirtlich genug, um unberührt zu bleiben.“	12. <input type="text"/>
	13. <input type="text"/>
	14. <input type="text"/>
	15. <input type="text"/>
	16. <input type="text"/>
	17. <input type="text"/>
	18. <input type="text"/>
	19. <input type="text"/>
	20. <input type="text"/>
	21. <input type="text"/>

10 Punkte	<input type="text"/>
-----------	----------------------

*der Sherpa: Lastenträger und Bergführer im Himalaja

Quelle: Das Beste, April 1993, Nr. 4

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

3. Was passt in den Text? Schreiben Sie das richtige Wort in den Text. Achtung! Einige Wörter können mehrmals vorkommen. (0) ist ein Beispiel für Sie.

auf, bei, mit, unter

Auf den Spuren der Indianer

In diesem Jahr wurde unser Sommerfest von vielen kleinen und großen Indianern heimgesucht. Nachdem alle Gäste **...bei...** (0) strahlendem Sonnenschein sich einen Platz gesucht hatten, übernahmen unsere Indianerkinder das Kommando. Sie sangen und spielten vom Leben der Indianer. Auch eine englisch sprechende Gruppe erzählte (22) ihre Art und Weise vom Indianerleben. Unser Häuptling, Frau Baumann, begrüßte die Anwesenden und lud alle in das vorbereitete Indianercamp ein. Allen war klar, so ganz ohne Cowboys kann kein Indianerfest gefeiert werden. Da kam der Country-Tanz der Hortkinder nach fetziger Westernmusik gerade recht. Alle Darbietungen wurden (23) viel Beifall beklatscht. Das große Indianercamp bot ideale Möglichkeiten, um das Leben der Indianer spielerisch zu erleben. So konnten die Indianerkinder ihre Geschicklichkeit beim Pfeilwurf aus unterschiedlichen Entfernungen in eine Feuerstelle testen und (24) Beweis stellen sowie auf einem Pony reiten. Einen Fluss hatten sie an breiten und schmalen Stellen zu überqueren, ohne ins Wasser zu fallen. Geschicklichkeit, Mut und Ausdauer der kleinen und großen Indianer wurden (25) bunten Bemalungen im Gesicht belohnt. Wer genügend Indianerzeichen vorweisen konnte, begab sich sogleich (26) die Schatzsuche. Der Schatz musste allerdings erst gefunden und ausgegraben werden. Das Finden der Schätze hat (27) allen Kindern so viel Freude ausgelöst, dass sie sich umgehend wieder an den Stationen einfanden.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

6 Punkte

Quelle: Märkische Allgemeine, Mittwoch, 19. Juli 2006

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

4. Im folgenden Text fehlen einige Wörter. Diese fehlenden Wörter finden Sie links in einer anderen Form. Schreiben Sie das Wort in der richtigen Form in den Text. Achtung! Die Wörter verändern ihre Wortart. (0) ist ein Beispiel für Sie.

	Team-Rowing: gemeinsam rudern mit Musik	
0. Motivation	Ausdauersport in der Gruppe, unter Anleitung eines Trainers und mit <u>motivierender</u> (0) Musik: Das wird in Fitness-Studios	
28. erfolgreich	immer beliebter. Nach dem (28) vom	28. <input type="text"/>
29. Stärke	schnellen Gruppenradeln (Spinning), ist jetzt Team-Rowing, das gemeinsame Trockenrudern, (29) im Kommen:	29. <input type="text"/>
30. Kraft	Schon fast hundert Studios in Deutschland bieten es an. Beim Rudern werden alle wichtigen Muskelgruppen – Beine, Rücken, Oberkörper (30). Das	30. <input type="text"/>
31. halten	Training sorgt für aufrechte (31) und gute Körperspannung. Die Gelenke werden sanft bewegt, aber nicht überlastet. Außerdem kann jeder die Intensität an	31. <input type="text"/>
32. Individualität	seinem Gerät (32) einstellen.	32. <input type="text"/>
33. rhythmisch	Anfänger beginnen sanft, Fortgeschrittene stellen den Widerstand stärker ein. Trotzdem können alle im gleichen (33) trainieren, die	33. <input type="text"/>
34. Kontrolle	Musik gibt den „Schlag“ vor. Eine Ruderbewegung dauert vier Musiktakte. Der Trainer (34)	34. <input type="text"/>
35. teilnehmen	die Technik. Etwa 60 Prozent aller (35) sind Frauen. Trainerin Sandra Schulrich: „Frauen mögen das Gruppentraining nach Musik besonders gern. Sie müssen	35. <input type="text"/>
36. Konzentration	sich nicht so (36) wie bei Aerobic und kommen gut ins Schwitzen.“	36. <input type="text"/>

Quelle: Brigitte Nr.11, Mi. 11.5.2005

9 Punkte	<input type="text"/>
----------	----------------------

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

5. Was passt in den Text? Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Rubrik. Achtung! Es gibt einen Buchstaben zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Angestellt

Seit Jahren quält mich ein Verfolgungswahn*, _____ (0). Das Hauptsymptom ist, dass die darunter Leidenden immer die falsche Warteschlange aussuchen, _____ (37), sei es nun auf dem Postamt, in der Bank _____ (38).

Wenn ich mich bei der kürzesten Schlange anstelle, kehrt sich das Verhältnis zwischen Länge und Wartezeit um. Und ich warte und warte. Stelle ich mich bei der längsten Schlange an, _____ (39). Und ich warte und warte. Eine Schlange wird zum Problem, _____ (40). Vorher hat es wahrscheinlich gar keine gegeben.

Sagen Sie ruhig, dass ich paranoid bin, _____ (41). Denn dort würde ich bestimmt in einer Schlange im Wartezimmer sitzen.

- A) bleibt sie auch die längste
- ~~B) den ich das S-Syndrom nenne~~
- C) obwohl ich nie warten will
- D) oder vor der Verkehrsampel bzw. im Supermarkt
- E) sobald ich mich ihr anschließe
- F) trotzdem werde ich zu keinem Seelendoktor gehen
- G) wenn sie sich irgendwo anstellen müssen

0.	37.	38.	39.	40.	41.
B					

37.	38.	39.	40.	41.

5 Punkte	
----------	--

*Verfolgungswahn: (krankhafte) Zwangsvorstellung

Quelle: Das Beste, Mai 1993, Nr. 5

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

		maximális pontszám	elért pontszám
II. Nyelvhelyesség	1. Einzelgänger	11	
	2. Mount Everest	10	
	3. Auf den Spuren	6	
	4. Team-Rowing	9	
	5. Angestellt	5	
ÖSSZESEN		41	
VIZSGAPONT		30	

javító tanár

Dátum:

	pontszáma	programba beírt pontszám
I. Olvasott szöveg értése		
II. Nyelvhelyesség		

javító tanár

jegyző

Dátum:

Dátum:

Megjegyzések:

1. Ha a vizsgázó a III. írásbeli vizsgarész megoldását elkezdte, akkor ez a táblázat és az aláírási rész üresen marad!
2. Ha a vizsga a II. vizsgarész teljesítése közben megszakad, illetve nem folytatódik a III. vizsgarésszel, akkor ez a táblázat és az aláírási rész kitöltendő!

Azonosító
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2009. október 27.

NÉMET NYELV
EMELT SZINTŰ
ÍRÁSBELI VIZSGA

2009. október 27. 8:00

III. Hallott szöveg értése

Időtartam: 30 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

OKTATÁSI ÉS KULTURÁLIS
MINISZTERIUM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Guten Tag! Jetzt beginnt die Prüfung zum Hörverstehen.

Die Prüfung besteht aus zwei Aufgaben. Sie werden zwei Hörtexte hören. Die Aufgaben dazu sind in diesem Heft.

- Jede Aufgabe beginnt und endet mit Musik. Dann hören Sie die Aufgabenstellung.
- Später haben Sie eine Minute Zeit, die Aufgabe zu lesen.
- Danach hören Sie den Text das erste Mal.
- Dann haben Sie eine Minute Pause.
- Sie hören dann den Text das zweite Mal.
- Zuletzt haben Sie noch einmal eine Minute Zeit, Ihre Lösung zu kontrollieren.

Die Prüfung dauert 30 Minuten. Viel Glück!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

A feladatok a következő oldalon kezdődnek.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1. Sie hören einen deutschen Lehrer, der über seine Heimatstadt spricht. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie hören dann den Text zweimal. Entscheiden Sie, welche von den jeweils drei Aussagen richtig ist. Kreuzen Sie beim Hören die richtige Lösung an. (0) ist ein Beispiel für Sie.

Berlin, die multikulturelle Stadt

0. Berlin _____.

- a) hat eine gute Stadtregierung
- b) *ist eine multikulturelle Stadt*
- c) ist friedlich

X

1. In den 50er Jahren gab es in Deutschland noch wenige _____.

- a) Arbeitskräfte
- b) Industrieanlagen
- c) Probleme

	1.	

2. Als Gastarbeiter kamen zuerst die _____ nach Deutschland.

- a) Griechen
- b) Italiener
- c) Portugiesen

	2.	

3. In der Serie „Ein Herz und eine Seele“ kann man sehen, _____.

- a) warum eine Pizza so exotisch war
- b) welche Musik die Portugiesen und die Jugoslawen gemocht haben
- c) welches Problem das Anderssein bedeutete

	3.	

4. Im Osten ging es _____.

- a) auch um die Arbeit
- b) um den Staat
- c) um Solidarität

	4.	

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

5. Nach der Wende ____.

- a) arbeiteten die Vietnamesen in der Zigarettenindustrie
- b) bedeuteten die Ausländer für den Osten ein Problem
- c) mussten nur die illegalen Ausländer die ehemalige DDR verlassen

	5.	

6. An den Elternabenden ____.

- a) müssen die Kinder für die Eltern übersetzen
- b) nehmen die türkischen Eltern nicht teil
- c) sind die meisten türkischen Eltern unter 30

	6.	

7. Berlin hat heute ____ ausländische Einwohner.

- a) 183.000
- b) 7.000
- c) 450.000

	7.	

8. Die meisten Ausländer leben in ____.

- a) Kreuzberg
- b) Mitte
- c) Neukölln

	8.	

9. In Neukölln gibt es ____.

- a) nur arabische und türkische Geschäfte
- b) eine Schule, wo keine Deutschen lernen
- c) für die türkischen Kinder keinen Schulabschluss

	9.	

10. An dem Karneval der Kulturen ____.

- a) benehmen sich die Berliner derb
- b) tanzen die Deutschen auf der Straße mit
- c) lassen die Nationen einander nicht in Ruhe

	10.	

10 Punkte	
-----------	--

Quelle: Interview mit einem Deutschlehrer aus Berlin, September 2005

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Sie hören ein Interview, in dem eine Lehrerin über ihre Schule spricht. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie hören dann das Gespräch zweimal. Entscheiden Sie, was in den Aussagen nicht stimmt. Unterstreichen Sie beim Hören die falschen Informationen in der linken Spalte. Die falschen Informationen können sowohl einzelne Wörter als auch Satzteile sein. Korrigieren Sie die Informationen und schreiben Sie Ihre Lösung stichwortartig in die rechte Spalte. 01. und 02. sind Beispiele für Sie.

Bayerisches Gymnasium

01. Diese Schule ist eine allgemeinbildende Realschule. *mathematisch-naturwissenschaftliches und neusprachliches Gymnasium*

02. Das Gymnasium hat heute neun Jahrgänge. *acht*

11. Der Lehrplan ist in den ersten zwei Jahrgängen gleich.

.....

11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	

12. Die erste Fremdsprache ist Latein.

.....

13. Im neusprachlichen Zweig lernen die Schüler zwei Fremdsprachen.

.....

14. Kunsterziehung und Rechtslehre sind in dem 10. Jahrgang zu wählen.

.....

15. Bei der Wahl der Leistungskurse zählen die Leistungen der Schüler.

.....

16. In jedem Leistungskurs muss man eine Facharbeit schreiben.

.....

17. Die Facharbeiten dienen zur Zulassung zum Leistungskurs.

.....

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

18. Die Abiturfahrten wurden immer vor dem Abitur durchgeführt.

.....

18.

19. Viele Schüler gehen am Nachmittag einkaufen.

.....

19.

20. Mit den Weihnachtskonzerten hatten Schüler und Lehrer einen Riesenerfolg.

.....

20.

21. Die Schulleitung organisiert auch Schulbälle.

.....

21.

11 Punkte

Quelle: Interview mit einer Deutschlehrerin aus Bayern, September 2005

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

		maximális pontszám	elért pontszám
III. Hallott szöveg értése	Berlin	10	
	Bayrisches Gymn.	11	
ÖSSZESEN		21	
VIZSGAPONT		30	

javító tanár

Dátum:

	pontszáma	programba beírt pontszám
I. Olvasott szöveg értése		
II. Nyelvhelyesség		
III. Hallott szöveg értése		

javító tanár

jegyző

Dátum:

Dátum:

Megjegyzések:

1. Ha a vizsgázó a IV. írásbeli vizsgarész megoldását elkezdte, akkor ez a táblázat és az aláírási rész üresen marad!
2. Ha a vizsga a III. vizsgarész teljesítése közben megszakad, illetve nem folytatódik a IV. vizsgarészsel, akkor ez a táblázat és az aláírási rész kitöltendő!

Azonosító
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2009. október 27.

NÉMET NYELV
EMELT SZINTŰ
ÍRÁSBELI VIZSGA

2009. október 27. 8:00

IV. Íráskészség

Időtartam: 90 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

OKTATÁSI ÉS KULTURÁLIS
MINISZTERIUM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Fontos tudnivalók

Tisztelt Vizsgáló!

- Ehhez a feladatlaphoz bármilyen egynyelvű vagy kétnyelvű nyomtatott szótár használható.
- A két feladat megoldási sorrendje tetszőleges.
- A 2. feladatnál két lehetőség közül választhat. Olvassa végig mindkét feladatot, majd döntse el, hogy melyiket dolgozza ki. A megfelelő helyre írja be a választott téma számát! Ha mindkét téma kidolgozásába belekezd, és a javító tanár számára *nem derül ki egyértelműen*, hogy melyiket választotta, akkor az első megoldását fogja kijavítani és értékelni.
- Amennyiben szükséges, használhat pecséttel ellátott piszkozatpapírt.
- A feladatok megoldásához használjon tollat, és írjon olvashatóan!
- Ha a szövegét javítani akarja, akkor egyértelműen húzza át a nem érvényes részt, és olvashatóan írja utána vagy fölé a jót!
- A margón kívülre, valamint a szürke mezőre semmit se írjon, mert az a javító tanár számára van fenntartva.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1.

Sie studieren jetzt in Bamberg. Wegen Ihrer Abendkurse gehen Sie oft ziemlich spät nach Hause. Gegebenenfalls möchten Sie sich verteidigen können. Deshalb freuen Sie sich über die folgende Ausschreibung in einer Online-Zeitung:

Noch Plätze frei beim Selbstverteidigungskurs für Jugendliche

Unter dem Motto „Jugendliche wehren sich“ bieten die Kommunale Jugendarbeit und die Gleichstellungsstelle des Landkreises Bamberg einen Kurs zur Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Jugendliche ab 16 Jahren an. Vermittelt werden neben Abwehrtechniken in Gefahrensituationen auch die Stärkung des Selbstwertgefühls und die Fähigkeit, sich bei Angriffen zu behaupten.

Landratsamt Bamberg, 79834 Bamberg, Pflaumenweg 93.

Melden Sie sich in einem Brief für den Kurs an. Verwenden Sie dafür 120-150 Wörter. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

1. Grund des Schreibens
2. Vorstellung: Alter, Geschlecht
3. Sportliches Können (was, wie oft, seit wann)
4. Warum brauchen Sie diesen Kurs?
5. Fragen nach den Rahmenbedingungen (Termine, Kosten) und nach der Anmeldung

Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen. Vergessen Sie nicht Datum, Anrede, Gruß und Unterschrift.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Tartalom	5 pont	
Formai jegyek és hangnem	2 pont	
Szövegalkotás	3 pont	
Szókincs, kifejezésmód	5 pont	
Nyelvtan, helyesírás	5 pont	
Összesen	20 pont	
Felezett vizsgapont	10 pont	

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Wählen Sie eines der folgenden Themen zur Ausarbeitung aus.

Thema 1

Leserbrief: Länge der Sommerferien

Der folgende Ausschnitt aus einem Artikel ist in einer Zeitschrift erschienen:

Deutsche wollen kürzere Schulferien im Sommer

Die Deutschen halten laut einer Umfrage des Zentrums für empirisch-pädagogische Forschung der Universität Koblenz-Landau nur knapp 10 Wochen Schulferien (Herbst-, Weihnachts-, Schi-, Ostern-, Pfingsten- und Sommerferien) statt der jetzt üblichen ca. 12 Wochen für angemessen. Dabei wollen die Deutschen vor allem die Sommerferien kürzen.

Der baden-württembergische CDU-Fraktionschef über kürzere Sommerferien:

„Wir haben im Sommer sechseinhalb Wochen Schulferien. Dies stellt allein Erziehende und Familien, in denen auch die Frau arbeitet, oft vor ein erhebliches organisatorisches Problem. Ich kann mir vorstellen, dass Schulen künftig nur noch vier Wochen schließen. In den übrigen Ferienwochen sollten wir in der Schule Freizeitangebote und auch Wiederholung des Unterrichtsstoffs ermöglichen.“

Wie denken Sie darüber? Schreiben Sie Ihre Meinung in einem Leserbrief an die Zeitung. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

1. Schulferien in Ungarn
2. Vorteile/Nachteile der langen Sommerferien aus der Sicht der Schüler
3. Wie finden Sie die Idee der Deutschen, in einem Teil der Sommerferien den Schülern verschiedene Beschäftigungen in der Schule anzubieten?
4. Das ganze Jahr hindurch: 6 Wochen Unterricht und 2 Wochen Ferien abwechselnd. Was halten Sie davon?

Formulieren Sie zu jedem Leitpunkt mindestens zwei Gedanken. Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen. Verwenden Sie für Ihren Text 200-250 Wörter.

Markieren Sie, ob Sie *Thema 1* oder *Thema 2* gewählt haben.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Thema 2**Leserbrief: Tiere**

Eine Zeitung hat einen Artikel darüber veröffentlicht, wie geistreich Tiere sind. Hier finden Sie einen Auszug aus diesem Artikel:

„Ich denke, also bin ich!“, hat der französische Philosoph René Descartes postuliert. Was aber, wenn das Ich ein Tier ist, z.B. ein Hund? Ginge das überhaupt? Denken Tiere? Haben sie Bewusstsein? Geist? Descartes fand darauf ein eindeutiges NEIN. Tiere seien Automaten ohne Bewusstsein.

Was meinen Sie dazu? Schreiben Sie einen Leserbrief über das Thema. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

1. Was denken Sie über die Einstellung von Descartes?
2. In welchen Lebenssituationen können Tiere, z.B. Hunde, den Menschen behilflich sein?
3. Wie bzw. wo kann man den Tieren, z.B. den Hunden, bestimmte Fertigkeiten beibringen?
4. Warum brauchen viele Menschen die Nähe der Tiere?

Formulieren Sie zu jedem Leitpunkt mindestens zwei Gedanken. Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen. Verwenden Sie für Ihren Text 200-250 Wörter.

Markieren Sie, ob Sie *Thema 1* oder *Thema 2* gewählt haben.

Azonosító
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Dotted writing area with 22 horizontal lines for writing.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Tartalom	5 pont	
Szövegalkotás	5 pont	
Szókinccs, kifejezésmód	5 pont	
Nyelvtan, helyesírás	5 pont	
Összesen	20 pont	

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

		maximális pontszám	elért pontszám
IV. Íráskészség	1. feladat (felezett vizsgapont)	10	
	2. feladat	20	
ÖSSZESEN		30	

javító tanár

Dátum:

	pontszáma	programba beírt pontszám
I. Olvasott szöveg értése		
II. Nyelvhelyesség		
III. Hallott szöveg értése		
IV. Íráskészség		

javító tanár

jegyző

Dátum:

Dátum: